

# Tipps: Anzeichen und hilfreiche Rahmenbedingungen

## Wer ist betroffen?

Vor allem Patienten über 65 Jahre tragen ein erhöhtes Risiko der Demenz als Begleiterkrankung.

## Was ist das Problem?

Bei  $\frac{2}{3}$  aller Patienten mit einer demenziellen Begleiterkrankung ist diese Nebendiagnose bei Aufnahme nicht bekannt.

## Anzeichen einer Demenzerkrankung

- Der Patient isst nicht selbst, der Teller bleibt unberührt, weil das Essen nicht erkannt wird.
- Der Patient fragt mitten in der Nacht nach einem Frühstück.
- Der Patient vergisst seine Einschränkungen. Er übergeht sie.
- Der Patient fragt häufig nach. Er vergisst Anweisungen und Termine.
- Der Patient erzählt immer wieder das Gleiche.
- Eine motorische Unruhe wird beobachtet.
- Der Patient findet sein Zimmer / die Toilette nicht selbstständig.
- Die Reihenfolge bei Alltagshandlungen ist auffällig verändert.
- Der Patient sucht sein Zuhause.
- Der Patient folgt nicht immer den Anweisungen des Klinikpersonals. Er kann auf deren Fragen nicht immer antworten.
- Der Patient wirkt desorientiert.
- Der Patient spricht häufig in Floskeln, gibt auf die gestellten Fragen keine passenden Antworten.

## Tipps für hilfreiche Rahmenbedingungen (try this):

- Orientierungspunkte geben (z.B. Piktogramme an den Türen, Fotos, Farben).
- Den Tag strukturieren.
- Angehörige oder Vertrauenspersonen einbeziehen.
- Eine ruhige und empathische Atmosphäre schaffen.
- Eine Beziehung zum Patienten herstellen.
- Schmerzen erkennen und therapieren.
- Die Gewohnheiten des Patienten berücksichtigen.
- Die Kommunikation auf den Patienten ausrichten (vgl. „Tipps: Kommunikation allgemein“).
- Den Patient zu therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen begleiten.
- Dem Patienten Impulse z.B. zum Essen oder Tagesstrukturierung geben.